

ben hinzu:  $\frac{1}{2}$  ℔ käufliche Weinstensäure und 1 ℔ von der nach bekannter Vorschrift bereiteten Ammoniak Cochenille, (wie solche zu Carmoisinroth für Wolle in Anwendung gebracht wird), läßt die Flüssigkeit 4 Minuten lang gelinde durchkochen, kühlt dieselbe mit reinem kaltem Wasser gut ab, bringt die Haare nach bekanntem Verfahren hinein und läßt sie  $\frac{1}{2}$  Stunde lang scharf heiß, doch nicht kochend, darin verbleiben, alsdann wenden sie herausgenommen, gespült, getrocknet und appretirt.

Die helleren oder dunkleren Nüancen von Rosenroth werden dadurch erzeugt, daß man mehr oder weniger Ammoniak Cochenille in Anwendung bringt.

### N<sup>o</sup> 7.

Braun aus dem Roth- und Blauholze.

(Für 25 ℔ weiße Roth- oder andere thierische Haare.)

Die Herstellung der braunen Farben für Haare geschieht nach demselben Verfahren, wie zu Dunkelroth, nur daß man der Rothholzflüssigkeit die Abkochung von 1 bis 2 ℔ Blauholz hinzusetzt.

Die helleren oder dunkleren Nüancen von Braun werden dadurch erzeugt, daß man mehr